

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung I	Datum:	17.10.2007
Bearbeiter:	Andreas Meinen	Vorlage Nr.:	175/2007/1

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss	Ö N	12.12.2007	Vorberatung Entscheidung

Betreff:

Installation eines Blockheizkraftwerks sowie einer thermischen Solaranlage im Erlebnisbad

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Mit dem anliegenden Schreiben vom 14.09.2007 beantragt die BfB-Fraktion, im Erlebnisbad eine thermische Solaranlage zur Unterstützung der Brauchwassererwärmung zu installieren. Ferner soll ein mobiles Blockheizkraftwerk (BHKW) für die Beckenwassererwärmung beschafft werden. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus dem Antrag.

Im Herbst 2004 wurden durch das Ingenieurbüro für Energie und Umwelt, Jade, verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung mit Angabe der Energie- und Kosteneinsparpotenziale untersucht. Dabei wurde auch die Installation einer thermischen Solaranlage untersucht. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass letztlich entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden könnten, deren Wirtschaftlichkeit jedoch erheblich in Zweifel gezogen wurden. Zur Vermeidung von Wiederholungen verweise ich insofern auf den anliegenden Gutachtenauszug (S. 6 bis 10).

Die Verwaltung teilt die in dem Gutachten abgegebenen Einschätzungen und empfiehlt, unter den derzeitigen Gegebenheiten von der Installation einer thermischen Solaranlage abzusehen.

Außerdem regt die BfB- Fraktion an, ein mobiles BHKW zu beschaffen, das wechselnd im Erlebnisbad sowie bei der Grundschule Grabstede eingesetzt werden könnte. Die Verwaltung hat diesen Vorschlag geprüft und sich in diesem Zusammenhang an die Fa. Sokratherm, Hiddenhausen, gewandt, die derartige BHKW vertreibt. Wir übermittelten dieser Firma die Energiedaten des Erlebnisbades sowie der Grundschule Bockhorn. Ziel war eine Überprüfung, ob ein kombinierter Einsatz eines mobilen BHKW mit einer elektrischen Leistung von 50 KW bei diesen Einrichtungen in wirtschaftlicher Hinsicht darstellbar ist.

Die Fa. Sokratherm kommt in ihrer Berechnung zu dem Ergebnis, dass diese Anlage mit 50 kW elektrischer Leistung bei den von uns vorgegebenen Einsatzorten nur schwer wirtschaftlich zu betreiben ist. Hauptproblem ist dabei aus Sicht der Fa. Sokratherm der vergleichsweise geringe Stromverbrauch. Von 310.800 kWh/a eigenerzeugtem Strom würden

voraussichtlich ca. 210.000 kWh/a ins Netz eingespeist werden. Damit würde maximal ein Drittel des eigenerzeugten Stroms auch selbst genutzt. Somit muss eine zu große Strommenge in das Stromnetz eingespeist werden. Die derzeitige Einspeisevergütung von 3,32 Ct /kWh ist im Hinblick auf eine günstige Wirtschaftlichkeitsprognose zu niedrig. Unter den derzeitigen Gegebenheiten würde daher eine Wirtschaftlichkeit nur schwer darstellbar sein.

Die BfB-Fraktion schlägt vor, dieses Projekt über Zuschüsse seitens des Landkreises Friesland zu finanzieren. Sollte das Projekt vom Landkreis Friesland mit einer entsprechenden Fördersumme bezuschusst werden, wäre die Wirtschaftlichkeit gesondert zu beurteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die in dem Gutachten des Ingenieurbüros für Energie und Umwelt aufgelisteten Maßnahmen „Solare Erwärmung des Duschwassers (Varianten 1 und 2)“ sowie auch der Schwimmbaderwärmung durch ein Klein-BHKW sind in dem anliegenden Gutachtenauszug dargestellt. Die Kosten für ein mobiles BHKW der Fa. Sokratherm einschließlich der entsprechenden Umbaukosten in den Objekten werden mit überschlägig 100.000,- € angegeben.

Mittel stehen derzeit haushaltsmäßig nicht zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der BfB-Fraktion lautet folgendermaßen:

1. Einbau einer thermischen Solaranlage für die Unterstützung der Brauchwassererwärmung
2. Anschaffung eines BHKW (mobil) für die Beckenwassererwärmung

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landkreis Friesland einen Zuschussantrag für die folgende Investition zu stellen: . . .

Spiekermann

Anlagen

- Antrag der BfB-Fraktion vom 14.09.2007
- Gutachten des Ingenieurbüro für Energie und Umwelt vom November 2004